

Ortsfeuerwehr Freiheit



Niederschrift über die Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Freiheit am 14. Januar 2023 auf den Freiheiterhöhen

Ortsbrandmeister Thomas Domeyer eröffnet die Mitgliederversammlung um 18:35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er den Ortsbürgermeister Axel Kruschwitz, den Stellvertretenden Ortsbürgermeister Wolfgang Hypko, den Bürgermeister der Stadt Osterode am Harz Jens Augat, die Fachbereichsleiterin Toskild Lätsch, Notfallseelsorger Pastor Horst Reinecke, Pastor Sascha Joseph Barth, die anwesenden politischen Vertreter vom Ortsrat, Stadtrat und dem Kreistag, Stadtschirmmeister Dirk Hennecke, Stadtbrandmeister Lars Kreiter, Stadtjugendfeuerwehrwart Marvin Mues, Kinderfeuerwehrwartin Ute Wenk, die Abordnungen der Feuerwehr Osterode, Lerbach, Lasfelde, das THW, das DRK sowie die Abordnung aus Wacken und den Ehrenkreisbrandmeister Heinz Gärtner.

Ebenso gilt sein besonderer Gruß, den anwesenden Kameraden der Einsatzabteilung, der Alters und Ehrenabteilung, der Jugendfeuerwehr samt Eltern, den Fördermitglieder, dem Bewirtschaftungsteam und der Presse.

Entschuldigt haben sich: Stellv. Ortsbrandmeister Osterode Bernd Rogge, Ortsbrandmeister Osterode Thomas Riedel, Abschnittsleiter Christian Wille und der Kreisbrandmeister Karsten Krügener.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wird, gedenkt die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder:

2022:

Alber Hädicke	Gisela Schulz	Jürgen Homburg
Klaus Glomb	Hermann Hartung	Andreas Krone
Lisa Harrer	Hans Erich Mügge	Dietrich Degenhard
Prof. Dr. Peter Kreuzer		

Auf der Tagesordnung stehen die Punkte:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht des
 - 4.1 Jugendfeuerwehrwartes
 - 4.2 Ortsbrandmeisters
 - 4.3 Stadtbrandmeisters

5. Kassenbericht, Kassenprüfbericht, Entlastung des Kommandos und Wahl eines Kassenprüfers (aktive Mitglieder)
6. Grußwort der Gäste
7. Bestellung zum Beisitzer im Ortskommando
 1. Jugendwart
 2. Kammerwart
 - 7.3 Gruppenführer

2. Ehrungen und Verleihung von Dienstgraden
3. Verschiedenes

Da von 33 aktiven Mitgliedern 28 anwesend sind, stellt der Ortsbrandmeister die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Jugendwartin Joyce Spillner möchte Ihren Jahresbericht als erste vorlesen.

3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 23.04.2022

Es bestehen keine Einwände.

4. Jahresberichte

4.1 Jahresbericht des Jugendwartes

Siehe Anhang.

4.2 Jahresbericht des Ortsbrandmeisters

Siehe Anhang

4.3 Jahresbericht des Stadtbrandmeisters

Siehe Anhang

5. Kassenbericht, Kassenprüfbericht, Entlastung des Kommandos und Wahl eines Kassenprüfers

Kassenprüfer Thomas Schulze berichtet der Versammlung über die Kassenprüfung. Er bescheinigt eine vorbildliche Kassenführung, die keine Beanstandung ergab und beantragt, dem Kassenwart sowie dem Ortskommando Entlastung zu erteilen. Diese wird einstimmig von der Versammlung erteilt.

Aus den Reihen der Aktiven wird ein neuer Kassenprüfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Wahl fällt auf Daniel Zimmermann.

6. Grußworte der Gäste

Alexander Saade ist stolz über die starke Feuerwehr in Freiheit. Er berichtet über die vielen Herausforderungen die sich eine Feuerwehr stellen muss. Er ist ausdrücklich gegen die Gewalt an Einsatzkräfte und wirbt für eine 0 Toleranz für Gewalttäter. Er berichtet über die Gespräche zum neuen Brandschutzgesetz. Am Ende bedankt er sich für den geleisteten Einsatz.

Axel Kruschwitz überbringt der Versammlung die Grüße des Ortsrats. Er versichert ausdrücklich dass der Ortsrat Freiheit hinter der Feuerwehr steht.

Jens Augat bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüße des Verwaltungsrates. Auch er bedankt sich für die geleistet Arbeit. Jens Augat betont wie wichtig die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist auch in schwierigen Zeiten. Auch die Stadt Osterode am Harz hat 0 Toleranz gegenüber Gewalt an Einsatzkräften. Zum Ende wünscht Er allen alles Gute für das neue Jahr.

Horst Reinecke überbringt die Grüße der Notfallseelsorger und bedankt sich für die Einladung.

Pastor Sascha Joseph Barth bedankt sich für die Einladung und betont Gott steht der Feuerwehr bei.

Frau Reinecke überreicht eine Spende der Jugendfeuerwehr.

Der Wehrführer aus Wacken Christian Hesse bedankt sich für die Einladung und überreicht Werner Pfortner ein Überraschungsgeschenk.

7. Bestellung zum Beisitzer im Ortskommando

- | | |
|------------------|--|
| 1. Jugendwart | Sebastian Zietz |
| 2. Kammerwart | Jörg Reimann |
| 3. Gruppenführer | Nils Kruschwitz und Joyce Spillner. Als Stellv. werden Jörg Reimann und Thomas Schulze bestellt. |

8. Ehrungen und Verleihung von Dienstgraden

Ortsbrandmeister Thomas Domeyer befördert auf Beschluss des Ortskommandos folgende Kameradinnen und Kameraden:

Zum/zur Feuerwehrmann/frau: Daniel Zimmermann

Zum/zur 1. Hauptfeuerwehrmann/frau: Marco Tödteberg

Uwe Kamps wird in die Altersabteilung übernommen.

Stadtbrandmeister Lars Kreiter befördert:

Zum/zur Löschmeister: Sebastian Zietz

Stadtbrandmeister Lars Kreiter ehrt folgende Mitglieder für:

25 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr: Joyce Spillner
Ingo Schwarze

Für die beste Dienstbeteiligung werden folgende Kameraden geehrt:

1. Marco Tödteberg und Thomas Domeyer
2. David Czaja und Joyce Spillner

3. Jörg Reimann und Frederik Kolle

Die Kameraden erhalten einen Essensgutschein.

Verschiedenes

Ortsbrandmeister Thomas Domeyer unterrichtet die Versammlung, dass es in diesem Jahr keine Wertmarken gibt, da das Essen von der Feuerwehr Freiheit bezahlt wird. Die Getränke werden beim Gehen bei der Bedienung bezahlt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsbrandmeister die Versammlung um 21:03Uhr.

Kevin Herz

Thomas Domeyer

.....
Kevin Herz, Schriftwart

.....
Thomas Domeyer, Ortsbrandmeister

Ortsbrandmeister Thomas Domeyer, Hauptstraße 70, 37520 Osterode am Harz, Tel.: 05522-920180
Bankverbindung: Stadtparkasse Osterode am Harz, Kto. 5085022 (BLZ 26351015)

Anhang

4.1 Jahresbericht des Ortsbrandmeisters

Jahresbericht 2020/2021

2020/2021 oder anders ausgedrückt die Jahre eins und zwei in der Corona Pandemie.

Ein Jahresbericht, wie ich ihn in dieser Form noch nie geschrieben habe. Ich denke, keiner von uns konnte sich je vorstellen, dass es einmal so weit kommt und eine Pandemie das ganze Land, ja teilweise die ganze Welt stilllegen kann. Aber genau das ist passiert. Noch am Jahresanfang 2020 hatte man nebenbei in den Nachrichten etwas von einem neuen Virus gehört. Irgendwo in China soll der in erhöhtem Maße aufgetreten sein. Bis dato haben wir uns natürlich keine Gedanken darübergemacht, China war ja weit weg. Aber dann folgten Meldungen, dass das Virus auch in weiteren Ländern aufgetreten ist und dass es erste Todesfälle gab. Und ab März 2020 erreichte er dann auch Deutschland und nun musste man sich auch bei uns Gedanken darübermachen. Die Zahlen gingen nach oben. Es gab eine Dienstanweisung der Stadt, dass sofort

alle dienstlichen und kameradschaftlichen Aktivitäten in allen Abteilungen einzustellen sind. Somit mussten wir 2020 unser Osterfeuer erstmals in seiner Geschichte, aufgrund eines sich rasant ausbreitenden Virus absagen.

Die Enttäuschung war groß, aber die Anweisung war eindeutig und aufgrund der Zahlen richtig und nachvollziehbar.

Auch unsere Ausbildung in 2020 in der Wehr wurde für mehrere Monate ausgesetzt und Feuerwehr fand praktisch, abgesehen von Einsätzen, nicht mehr statt.

Um bei Einsätzen in 2020 das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, nähte Joyce in ihrer Freizeit für alle Kameraden der Einsatzabteilung Mund Nase Masken, die bei jedem Einsatz von allen Kameraden zu tragen waren. An dieser Stelle noch einmal meinen ausdrücklichen Dank für diese nicht selbstverständliche Unterstützung, die mit vielen Arbeitsstunden verbunden war.

Um das Infektionsrisiko in den Wehren so gering wie möglich zu halten, bekamen wir vom Stadtbrandmeister den Auftrag, ab April 2020 alle Einsätze auf Stadtebene zu übernehmen, bei denen die Feuerwehr zur Tragehilfe für den Rettungsdienst alarmiert wird. Diese Dienstanweisung traf nicht bei allen Ortfeuerwehren auf Verständnis und es gab einige unschöne Mails zu diesem Thema. Wir wurden entsprechend mit dem benötigten Material wie Desinfektionsmittel, Einmalanzüge, Schutzhandschuhe FFP2 Masken usw. ausgestattet. Alles wurde auf dem Löschgruppenfahrzeug verlastet und alle Kameraden in kleinen Gruppen entsprechend eingewiesen. Vielen Dank an Joyce, die diese Einweisung unter Hygienebedingungen durchgeführt hat. Um innerhalb der Wehr das Infektionsrisiko auch so gering wie möglich zu halten und da für eine Tragehilfe nicht die komplette Wehr benötigt wird, teilten wir alle aktiven Kameraden die über 18 Jahre alt waren, in drei Gruppen ein. Jeder Gruppe hat eine Woche Bereitschaft und nur diese Gruppe ging dann bei einer entsprechenden Alarmierung in den Einsatz. Vielen Dank an meinen Stellvertreter Werner, der die Gruppeneinteilung übernommen hatte und dabei viele Punkte berücksichtigen musste, wie zum Beispiel Führerscheine der Klasse C, Gruppenführerausbildung, Atemschutzgeräte Träger usw.

Seit September 2020 durfte dann wieder in kleinen Gruppen Dienst gemacht werden. Da wir die schon von uns erstellten Gruppen möglichst nicht mischen sollten und die Einteilung mit der Vorgabe maximal 10 Kameraden beim Dienst zu haben sehr gut passte, machte jetzt immer die Gruppe die Bereitschaft hat auch einen entsprechenden Dienst.

Das bedeutete natürlich, das wir von der Stadt den Auftrag bekamen, ein Hygiene Konzept für das Feuerwehrhaus, die Fahrzeuge und die Mannschaft zu erstellen. Viele Stunden Arbeit mit Vorbereitungen, laminieren von Folien, aufhängen von Desinfektionsspendern und schließlich dem Erstellen eines mehrseitigen Hygienekonzepts waren die Folge. Ich hätte mir hier deutlich mehr Unterstützung seitens der Stadt gewünscht, diese hat aber leider nicht sattgefunden. Ich möchte mich hier ausdrücklich bei meinem Kommando bedanken, die maßgeblich am Erstellen des Hygienekonzepts beteiligt waren. Besonderer Dank gilt meiner Jugendwartin Joyce, die berufsbedingt schon einige Konzepte erarbeitet hat und somit hervorragende Vorarbeit geleistet und das Ganze dann zu Papier gebracht hat.

Sozusagen also Feuerwehr auf Sparflamme, bei der das kameradschaftliche Beisammensein, was überaus wichtig ist nicht stattfand.

Kommen wir nun zu den sehr überschaubaren Aktivitäten in der Wehr in 2020.

Anfang des Jahres nahm jeweils eine Abordnung der Wehr an den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren Osterode, Lerbach und Lasfelde teil.

In den ersten drei Monaten des Jahres beschäftigten wir uns mit den Themen Sicherheitsbelehrung, Belehrung der Atemschutzgeräteträger und Vegetationsbrandbekämpfung.

Und dann war es vorbei mit dem Feuerwehrdienst aufgrund der schon genannten Dienstanweisung der Stadt Osterode. Alle wichtigen Informationen wurden seitdem nur noch über Online Medien wie WhatsApp kommuniziert. Nicht immer ganz einfach, aber nicht änderbar.

Seitdem wir im September 2020 wieder mit eingeschränkten Dienst beginnen konnten führten die drei Gruppen eigenständig die Dienste Grundausbildung, Maschinisten Ausbildung und Beleuchtung durch.

Sonstige Aktivitäten fanden in 2020 nicht statt

Das Ortskommando trat zweimal unter strengen Hygiene Vorgaben zusammen.

An Stadtkommandositzungen und an Dienstbesprechungen war die Wehrführung ebenfalls vertreten.

Lehrgänge:

An der feuerwehrtechnischen Zentrale in Katzenstein wurden von Kameradinnen und Kameraden 2020 folgender Lehrgang besucht:

1 Lehrgang Funk, ein zweiter wurde kurzfristig abgesagt

3 Truppmann

Die sonst hier immer genannten Dienststunden haben wir in diesem Jahr aus nachvollziehbaren Gründen nicht ausgewertet.

Einsätze:

Im Jahr 2020 hatten wir insgesamt 8 Einsätze. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

1 Brandeinsatz

6 Hilfeleistungen

0 Alarmübung

1 Brandsicherheitswachen

- Fehllalarme

0 Einsätze im Rahmen der Kreisfeuerwehr Bereitschaft

Auf Ortsebene blieben wir in diesem Jahr von Brandeinsätzen verschont wir mussten 1 Mal bei den Kameraden aus Osterode unterstützen.

Bei den Hilfeleistungen waren die Unterstützung des Rettungsdienstes bei Türöffnungen und Tragehilfen gefordert. Auch wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der B241 angefordert

Soviel zu den Einsätzen im Jahr 2020.

Das Jahr 2021 begann genauso bescheiden, wie das Jahr 2020 aufgehört hatte. Wir befanden uns in der sogenannten 3. Corona Welle.

Damit wir den Kontakt zu den Kameraden nicht komplett verlieren, beschlossen wir im Kommando den Versuch von Online Diensten über Microsoft Teams. Nach anfänglichen Bedenken über das Interesse der Kameraden, Mittwochabends vor dem Computer zu sitzen wurden wir positiv überrascht. Die Dienste wurden sehr gut von den Kameraden angenommen und bei allen Diensten waren zwischen 22 und 28

Kameraden Online. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Kameraden Uwe Heine, der die Organisation und die Einweisung der Kameraden auf Microsoft Teams übernommen hat und an alle Kameraden, die Online Dienste vorbereitet und durchgeführt haben. Ich denke es war für alle Referenten eine Herausforderung.

Online führten wir folgende Dienste durch:

UVV

Fahrzeug und Gerätekunde

FwDv 3

Tunnelbrände

Unterweisung Atemschutz

Maschinisten Schulung in der Theorie

Kaminbrände

Ab Ende April durften wir dann wieder in 10er Gruppen praktische Dienste durchführen. Unsere Einteilung aus dem letzten Jahr hatte ja noch Bestand und so konnten die eingeteilten Gruppen folgende Dienste durchführen:

Maschinisten Ausbildung

FwDv3

Im Juli kam endlich die ersehnte Freigabe der Stadt Osterode, das wieder alle Kameraden unter strengen Hygiene Vorschriften gemeinsam Dienst machen durften. Auch wurde unser Auftrag, Tragehilfen für den Rettungsdienst im kompletten Stadtgebiet zu übernehmen, aufgehoben. Im fast normalen Dienstbetrieb wurden Einsatzübungen, Fahrzeug und Gerätekunde und Maschinisten Ausbildung an offenen Gewässern durchgeführt.

Auch führten wir im Jahr 2021 seit längerem wieder eine Hydranten Kontrolle durch und nahmen am Volkstrauertag teil.

Auch konnte der letzte praktische Dienst mit der Fahrzeug und Gerätepflege durchgeführt werden.

Eine geplante Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Kameraden der Altersabteilung und unseren Partnern musste dann schon wieder aufgrund massiv steigender Corona Zahlen abgesagt werden.

Auch konnte das Osterfeuer das zweite Jahr in Folge nicht stattfinden.

Wir führten zwei Kommandositzungen durch, eine davon Online über Microsoft Teams

An Stadtkommandositzungen und an Dienstbesprechungen war die Wehrführung ebenfalls vertreten.

Auch im Jahr 2021 mussten wir einige Einsätze, 17 an der Zahl, immer unter strengen Hygienevorschriften, abarbeiten. Das hat, wie auch im letzten Jahr zu einem sehr hohen Zeitaufwand geführt, weil nach jedem Einsatz intensive Desinfektion von Mannschaft, Fahrzeug und Gerät durchgeführt werden mussten. Alleine die dafür notwendige Dokumentation war unglaublich.

Folgende Einsätze mussten in 2021 abgearbeitet werden.

6 Brandeinsätze

9 Hilfeleistungen

1 Fehlalarm

1 Einsatz im Rahmen der Kreisfeuerwehr Bereitschaft

Bei den Brandeinsätzen waren wir 4-mal in der Freiheit gefordert, einmal unterstützten wir die Kameraden in Lerbach und einmal in Osterode.

Bei den Hilfeleistungen standen Türöffnungen, Unterstützung

Rettungsdienst, Sturmschäden und zwei Verkehrsunfälle auf der B241 auf dem Programm.

Auch waren wir mit unserem Löschruppenfahrzeug im Rahmen der Kreisfeuerwehrbereitschaft im Hochwassereinsatz in Leverkusen im Einsatz. Alleine dieser Einsatz dauerte rund 70 Stunden, wobei die Kameraden in diesen 70 Stunden maximal 10 Stunden Schlaf bekamen. Trotz Corona konnten in 2020/21 6 Truppmann, 4 Funk, ein Maschinisten und ein Atemschutzgeräteträger Lehrgang besucht werden.

Auch konnte ein Kamerad mit dem Führerschein Klasse C beginnen. Vielen Dank an die Stadt Osterode für die Übernahme der Kosten.

Im Jahr 2021 konnten die Kameraden, die es wollten, durch Unterstützung durch die Stadt Osterode am Harz an einer Corona Schutzimpfung so wie auch der Auffrischungsimpfung teilnehmen. Ein ausdrücklicher Dank dafür gilt der Stadt Osterode.

Durch Unterstützung unserer Kameradin Joyce Spillner konnten wir dann zum Ende des Jahres 2021 auch noch die sogenannte Booster Impfung in Anspruch nehmen. Dafür noch einmal mein ausdrücklicher Dank an Joyce.

Auch im Jahr 2021 haben wir die geleisteten Stunden nicht separat aufgeführt. Hintergrund ist, das im Jahr 2021 aufgrund der Corona Situation unheimlich viele Stunden im Hintergrund geleistet wurden, die man einfach nicht erfassen konnte. Daher würde jede Auflistung hier nur ein falsches Bild wiederspiegeln.

Mitgliederbestand am 31.12.2021

Am 31.12.2021 hatten wir 35 aktive Mitglieder

Die Jugendfeuerwehr besteht am 31.12.2021 aus 8 Mitgliedern.

35 aktive Mitglieder, 8 Mitglieder in der Jugendabteilung, 2 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr, 13 Mitglieder in der Altersabteilung, davon 4 Ehrenmitglieder und 383 fördernde Mitglieder ergeben einen gesamten Mitgliederbestand von 441 Mitgliedern am 31.12.2021.

Diese Zahl hört sich sehr beruhigend an, ist sie aber leider nicht. Gerade im aktiven Bereich benötigen wir dringend Verstärkung. Die Tagesalarmstärke ist immer schwieriger zu erreichen. Immer mehr Aktive arbeiten auswärts oder können ihren Arbeitsplatz aus den unterschiedlichsten Gründen nicht verlassen. Aus diesem Grund müssen wir dringend weiter Werben.

Wir haben im Jahr 2021 drei Werbekästen aufgestellt. Vielen Dank an den Kindergarten Freiheit, Fleisch und Wurstverkauf Wunsch und die Reparaturwerkstatt Makki wo wir die Werbeboxen aufstellen durften. Auch die Mitgliederzahlen in der Jugendfeuerwehr machen mir Sorgen.

Gerade dort brauchen wir unbedingt Verstärkung denn die Jugendfeuerwehr ist der Garant für den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren. Im Jahr 2020 und 2021 haben wir insgesamt sechs Kameraden und Kameradinnen aus der Jugendfeuerwehr bekommen. Das ist sehr schön für die aktive Abteilung, für die Jugendfeuerwehr eher schlecht, da dies die Zahl der Jugendfeuerwehrmitglieder massiv geschwächt hat

Ich hoffe, dass sich diese Situation schnellst möglich wieder verbessert und wir neue Jugendliche für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr begeistern können.

Mittlerweile befinden wir uns in der 4. Corona Welle und es werden

wieder massive Einschränkungen eingeführt, sei es im Privatleben, wie auch in der Feuerwehr. Seit dem 01.12.2021 wurde der komplette Übungsdienst aller Abteilungen wiedereingestellt. Wo das noch hinführen soll, mag ich mir nicht vorstellen.

Das Jahr 2022 liegt vor uns. Ein Jahr, das sicherlich noch lange von den Corona Auswirkungen betroffen sein wird. Ich denke, wir werden das Jahr 2022 wieder mit Online Diensten im Home Office beginnen. Ob in diesem Jahr das Osterfeuer in gewohnter Weise stattfinden kann, steht noch in den Sternen genau wie unser Treffen mit den Kameraden aus Wacken, welches wir in den vergangenen zwei Jahren zuvor schon Corona bedingt verschieben mussten und für 2022 Ende August geplant haben.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die die Feuerwehr Freiheit in den Jahren 2020 und 2021 unterstützt haben.

Mein Dank gilt unseren fördernden Mitgliedern die zwar im Jahr 2021erstmals nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen können, uns aber trotzdem hervorragend durch ihre Beiträge unterstützten.

Der Verwaltung und den politischen Vertretern danke ich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit der letzten beiden Jahre.

Ebenso möchte ich mich bei unseren Nachbarwehren Osterode, Lerbach und Lasfelde, dem Stadtbrandmeister Lars Kreiter, dem Stadtschirrmeister Dirk Hennecke, dem Team der FTZ mit Detlef Wille an der Spitze, den Mitarbeitern der FEL und unserem Abschnittleiter Christian Wille bedanken

Mein besonderer Dank gilt ebenso meinen Kameradinnen und Kameraden der Freiheits Wehr die mich in den vergangenen 14 Jahren unterstützt haben.

Vergessen möchte ich auch nicht unsere Ehepartner.

Ich wünsche Ihnen allen für das Jahr 2022 alles Gute, Gesundheit, viel Erfolg und für die Feuerwehr wenig Einsätze.

Ich danke für Ihre und Eure Aufmerksamkeit.

4.2 Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes

Jahresbericht 2020 und 2021 der Jugendfeuerwehr Freiheit

Nun mach ich die Jugendfeuerwehr schon gefühlt 30 Jahre und dieser Jahresbericht fühlt sich so an, als ob es der erste ist.

In meiner Laufzeit habe ich nun schon so viel erlebt, Schnee zu Ostern, Schnee vor Ostern. Osterfeuer Absage, ein Unfall beim Osterfeuer, aber die letzten Monate sind für uns alle eine Herausforderung die noch nie so da war. CORONA und der Lockdown, die Einstellung der Dienste, dann wieder die Dienstaufnahme und die Erneute Einstellung. Jetzt seit Juli 2021 bis Dezember 2021 durften wir Dienste machen. Natürlich unter Einhaltung der Vorschriften, mit allen Hygiene Standards und Vorsichtsmaßnahmen.

Aber erst mal zu dem Wichtigsten und Positivsten, in den letzten Jahren, konnte ich trotz Pandemie und Dienst Stopp wieder sehr gut ausgebildete Kameraden an die Einsatzabteilung abgeben. Das ist gut und wichtig, denn Quereinsteiger wie ich es selbst vor über 20 Jahre mal war, gibt es in dieser Zeit leider immer weniger.

So sind neben Lea, Frederick und Jakob mittlerweile auch Luca, Jan und Emily von den kleinen zu den großen gewechselt, wo sie mir allerdings auch nicht entkommen können,

Was Thomas zur Freude ist mir zum Leide, denn nun fehlen mir in der Jugendfeuerwehr die Mitglieder. Zum Glück kamen dieses Jahr wieder 3 neue Mitglieder dazu und von der Kinderfeuerwehr stehen schon 2 in Wartehaltung parat. Die, sobald wir anfangen können, nächstes Jahr zum Dienst eingeladen werden, sodass ich nächstes Jahr wieder eine Gruppe zusammen haben könnte, was aber nicht heisst das wir keine neuen Kinder gebrauchen können. Wie haben wir Corona überstanden? Zuerst hat man gedacht, es ist nicht lange, das schaffen wir. Ostern ohne Osterfeuer war 2020 echt blöd. Man wusste gar nichts mit sich anzufangen. Aber auch den Kontakt zu den Kids halten war so aus der Ferne nicht einfach, online Dienst und Unterricht hatten Sie schon von der Schule genug, da wollte ich sie nicht auch noch mit quälen. Also gab es letztes Jahr erst mal ein Brief mit einem Jugendfeuerwehr Rätselheft. Um die Zeit bis zu den Diensten, die dann im Oktober kurz stattfinden durften zu überbrücken. Genau so plötzlich wie wir wieder Dienst machen durften, mussten wir ihn 2020 auch schon wieder stoppen. Zu Weihnachten gab es anstatt Weihnachtsfeier mit belegten Broten und netten Worten der Gäste, eine Weihnachtstüte vor die Tür.

Auch der erste Dienst im Januar fielen der Zwangspause zum Opfer, im Februar sah es genauso aus. Also gab es einen Bastelsatz von einem Insektenhotel Frei Haus geliefert, die dann im Anschluss der Nabu auf der Streuobstwiese in Schwiegershausen platzierte. Ende Februar stand dann auch für alle fest, dass es auch 2021 kein Osterfeuer geben wird. Ich suchte nach einer Alternative, um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben und vielleicht auch anderen etwas Gutes zu tun. Nach einiger Zeit fiel mir ein ich könnte mit den Kindern Ostereier färben und die dann an die Senioren in einem Seniorenheim verteilen, die durften ja auch lange keinen Besuch bekommen und fühlten sich noch einsamer als wir. Dann wurden es so viele Eier, dass wir auch die Senioren im Ort mit den Eiern und einem kleinen Schokoladen Osterhasen erfreuen konnten. Mein Dank auch hier an alle Muttis,

Aktiven und anderen Helfern die uns bei dieser Aktion tatkräftig unterstützt haben. Die Aktion kam im Ort sehr gut an, und auch die Kinder hatten eine wahre Freude an der Aktion. Leider gab es auch hier Menschen, die diese Aktion etwas kritischer gesehen haben, aber der Erfolg spricht eher für die Sache.

Da auch noch nach Ostern kein Dienstbetrieb in Sicht war, gab es auch schon eine Neue Aktion von Juni bis Mitte Juli wurde es dann sportlich. Es wurde gewandert, gelaufen oder geradelt und somit Kilometer gesammelt. Diese Kilometer wurden dann in Euros umgewandelt und mit Hilfe einiger Sponsoren kamen 1965 Euro zusammen, die wir dem Bürgermeister spendeten für den kauf neuer Bäume im Stadtwald.

Im Juli konnten wir dann wieder mit dem Dienst beginnen. Wir starteten in den Ferien und lösten unseren Gutschein zum Klettern in Bad Sachsa ein. Wir machten Fahrzeugkunde und FWDV 3 aber vergaßen nie den Spaß dabei. Den letzten Dienst hatten wir zum Glück am 27.11 unter 2 GPlus Regeln, damit wir wenigstens dieses Jahr einen sauberen Abschluss haben konnten. Wir hatten sogar einige Gäste, die uns besuchten und auch einen Test vorgezeigt haben.

Ich hoffe, dass 2022 ein etwas normaleres Jahr wird, ich bete und hoffe, dass es ein Osterfeuer geben kann. Das wir auch mal wieder auf Zeltlager fahren können, oder eine richtige Weihnachtsfeier machen dürfen. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, aber wenn wir alle hoffen, könnte es ja auch funktionieren.

Last but wirklich nicht least, möchte ich allen Danken die geholfen haben, die letzten Monate zu überbrücken. Angefangen bei den Kids und den Betreuern, bei Thomas und Werner, die immer meine Verrückten Ideen mittragen und auch helfen sie umzusetzen. Bei den Kameraden, die auch immer für alles zu haben sind und mich bei allem unterstützen. Bei den Muttis, der aktuellen und der schon „großen“ Kids die auch immer da sind, wenn ich sie brauche und bei der Politik im Ort, die uns mit Spenden bedenken oder auch unter erschwerten Bedingungen die Weihnachtsfeier besuchen und meiner Familie, die ja zum Teil auch die unzähligen Stunden ohne mich verbringen müssen oder dürfen.

Ich wünsche allen Kameraden ein Gutes Jahr 2022 und viel Gesundheit.

7.3 Jahresbericht des Stadtbrandmeisters

Jahresbericht 2022 des Stadtbrandmeisters
der Freiwilligen Feuerwehr Osterode am Harz

Das Jahr 2022 war anfangs immer noch geprägt durch die Corona Pandemie. Am 07.03.22 wurde die 10. Dienstanweisung zum Thema Corona von uns erlassen. Hier gab es aber schon diverse Erleichterungen für unsere Feuerwehren. Die 2G Regel und das Warnstufenkonzept vom Land Niedersachsen entfiel. Der Dienstbetrieb unserer Feuerwehren konnte unter den allgemeinen Hygieneregeln ohne eine Teilnehmerbegrenzung wieder aufgenommen werden. Auch die Musikzüge, Kinder- und Jugendfeuerwehren und Alters- und Ehrenabteilungen konnten ab dem 20.03.22 ihren Dienst wieder aufnehmen. Da sich in den kommenden Wochen die Pandemielage weiter verbesserte, konnten wir am 8. Juni die 10. Dienstanweisung zum Erhalt der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren zurückziehen. Dieses war ein wichtiger Schritt um wieder zur gewohnten Normalität in den Feuerwehren zurück zu kehren. Impfungen für die Feuerwehren wurden weiterhin angeboten aber nicht mehr als Sammeltermine.

Ausbildung 2022

Auch während der anhaltenden Pandemie wurde die Ausbildung auf Kreisebene weitergeführt. Hier konnten unsere Kameradinnen und Kameraden an wichtigen Lehrgängen weiter teilnehmen. Auch Lehrgänge zum Thema Absturzsicherung und Truppführer konnten auf Kreisebene von unseren Einsatzkräften besucht werden. Meinen Dank an Florian Becker und seinem Ausbildungsteam. Leider hat es mit der Ausbildung an der NLBK nicht ganz so gut funktioniert, von den beantragten 76 Lehrgängen haben wir für unser Stadtgebiet gerade einmal 26 Lehrgänge bekommen. Dieses reichte gerade mal aus, um unsere Kameraden mit zukünftigen Führungspositionen auszubilden. Diesen Zustand der Lehrgangszuteilung an der Feuerweherschule ist nicht zu akzeptieren. Hier muss beim Land dringend etwas passieren. Wenn ich die Zuteilung für das 1. Quartal 2023 sehe, wo wir für die Stadt Osterode gerade mal 4 Lehrgänge an der NLBK bekommen haben. Weiß ich nicht was ich davon halten soll.

Auf Stadtebene konnten wir 2022 mehrere Lehrgänge anbieten. So konnten Führerscheine, ein Lehrgang der Fa. Dräger zum Freimessen von Engen Behältern und Räumen durchgeführt werden. Auch die Ausbildung an der Motorsäge wurde mit 2 Lehrgängen weitergeführt. Am Standort Osterode konnten Drehleitermaschinenisten von der Fa. Iveco geschult werden. Geplant war noch eine Atemschutz Ausbildung in Bad Gandersheim, diese wurde leider durch den Betreiber des Brandübungshauses mangels Ausbilder abgesagt. Für die Ausbildung Atemschutz werden wir für dieses Jahr Alternativen suchen müssen, um eine Ausbildung für unsere Geräteträger anbieten zu können.

Wettbewerbe

Am 10.09 war es endlich wieder soweit, nach 2 Jahren konnten wir die Hennecke Pokalwettbewerbe auf Stadtebene durchführen. Hierfür haben wir uns in Dorste getroffen. Sieger der Wettbewerbe war die ausrichtende Feuerwehr Dorste, die Platz 1 und 2 belegten. Platz 3 konnte sich die Ortsfeuerwehr Düna sichern. Am folgenden Sonntag fanden dann auch die Abschnittswettbewerbe in Dorste statt. Für die Ausrichtung möchte ich mich ganz besonders bei der Ortsfeuerwehr bedanken.

Zugsystem

Nach mehreren Gesprächsrunden, die schon 2021 begonnen hatten, haben wir auf der Stadtkommandositzung am 15.09. den Beschluss gefasst ein Zugsystem im Stadtgebiet einzuführen. Im Vorfeld haben wir die Ortsfeuerwehren in Züge zusammengestellt. Die Anforderungen und Aufgaben an einem Zug definiert. In diesem Jahr gilt es, das Ganze mit Leben zu füllen, Gemeinsame Übungsdienste in den Zügen durchzuführen, die

Kameradschaft unter den Feuerwehren zu stärken. Hintergrund ist hier aber die Resourcen-Bildung unserer Einsatzkräfte um bei größeren Schadenslagen besser agieren zu können.

Zum Ausklang des Jahres gab es noch ein Highlight für die Ortsfeuerwehr Förste. Das neue LF 10, ein MAN mit dem Aufbau der Fa. Ziegler konnte abgeholt werden. Am 23.11 fuhren wir nach Gingen zur Fa. Ziegler. Nach einer Ausführlichen Fahrzeugeinweisung und Werkbesichtigung konnten wir mit dem Fahrzeug am nächsten Tag die Heimreise antreten. Mit dieser Ersatzbeschaffung wird das alte LF 8 ausgemustert und wir staten die Ortsfeuerwehr Förste mit einem modernen und den heutigen Ansprüchen gerecht werdenden Fahrzeug aus. Offiziell wird das Fahrzeug ende Januar in Dienst gestellt.

Eckdaten zu den Feuerwehren der Stadt Osterode am Harz
Mitglieder

- In 11 Ortswehren 445(446) in der aktiven Abteilung (373m,73w)
- In 1 Kinderfeuerwehr 21(19) Mitglieder (16m, 5w)
- In 8 Jugendfeuerwehren 116(106) Mitglieder (76m, 40w)
- In den Altersabteilungen 203(204) Mitglieder(187m/16w)
- In den 3 Musikzügen 90 Mitglieder (97) (65m, 25w)
- 85 Mitglieder in Kreiseinheiten (KFB, Umweltfeuerwehr, FMIUK, TEL)

Im Berichtsjahr konnten die Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen gehalten werden. Erfreulich sind die Mitgliederzahlen bei den Kinder- und Jugendfeuerwehren, hier sind die Mitgliederzahlen gestiegen. Hierfür möchte ich mich bei allen Jugendwarten und Betreuen für ihre sehr gute Arbeit bedanken. Ein Sorgenkind bleiben unsere Musikzüge, leider werden unsere Musikerinnen und Musiker immer weniger. Zum Jahresende bekam ich auch noch die Nachricht, dass der Musikzug Lasfelde seinen Übungsdienst erst einmal einstellt. Ich hoffe wir können diesen negativen Trend irgendwie stoppen, damit wir uns weiterhin an der Feuerwehrmusik erfreuen können.

Einsätze

- Einsätze gesamt 265 (im Bereich TH/Brand/Fehl)
- Davon 56 (39) Brandeinsätze, 136 (89) Hilfeleistungen, 72 (52) Fehllarme
- Dazu kommen 28 Sonstige Einsätze (Brandsicherheitswachen, etc.)
- Insgesamt 292 (184)

In allen Bereichen des Einsatzdienstes unserer Feuerwehren haben wir gravierende Anstiege zu verzeichnen. Die Zahlen der Einsätze sind fast wieder auf dem Stand wie vor der Corona Pandemie.

Im letzten Jahr hatte ich noch die Betreiber von Brandmeldeanlagen gelobt, da die Fehllarme um knapp 20% gesunken waren. Dieses Jahr zeigt auch hier wieder ein ganz anderes Bild, die Einsätze zu Fehl- oder Täuschungsalarman sind um 40% gestiegen. Ich möchte hier noch einmal an die Betreiber dieser Anlagen appellieren, investieren Sie in ihre Anlagen um Fehleinsätze unserer Feuerwehren zu vermeiden. Unsere Einsatzkräfte fahren alle Einsätze freiwillig und verlassen auf Grund dieser Einsätze ihren Arbeitsplatz. Dabei bekommen sie zunehmend mehr Probleme von ihren Arbeitgebern. Dieses können und wollen wir so nicht akzeptieren.

Personalangelegenheiten 2022

- Ingo Kassau für 6 Jahre OrtsBM Nienstedt
- Dennis Meister für 6 Jahre stellv. OrtsBM Düna
- David Czaja für 6 Jahre stellv. OrtsBM Freiheit
- Andre Hattenbauer für 6 Jahre stellv. OrtsBM Marke
- Jörg Fedder für 6 Jahre OrtsBM Lasfelde
- Christan Hillebrecht 6 Jahre stellv. OrtsBM Lasfelde

Ausblicke 2023

Spannend bleibt die Entwicklung an der Feuerweherschule. Wie wird die Ausbildung unserer Kräfte dort weitergehen? Wann bekommen wir die Lehrgänge, die wir dringend benötigen? Fragen, wo wir hoffentlich in diesem Jahr Antworten vom Land bekommen.

Die Ausbildung auf Stadtebene wird weitergehen, wir werden versuchen weiterhin unsere Kräfte zu Schulen. Auch 2023 wollen wir in Führerscheine Klasse C, Ausbildung an der Motorsäge, Lehrgänge zu Gasmessgeräten und in eine Atemschutzausbildung investieren. Die Ausbildung auf Kreisebene wird in diesem Jahr wieder ein erweitertes Angebot von Truppführern, Technischer Hilfe und Absturzsicherungslehrgängen anbieten. Dieses sind Lehrgänge, wo wir nur wenige oder sogar gar keine Lehrgänge an der NLBK bekommen. Weitere Themen für dieses Jahr stehen aber auch schon an.

Vor der Einführung des neuen Einsatzleitsystems der Leitstelle Göttingen, müssen wir unsere AAO überarbeiten. Hier muss zu ca. 70 Alarmstichworten eine Ausrückordnung festgelegt werden. Einführungstermin soll im März sein.

Ein großes Thema wird die Einsatzstellenhygiene. Dieses muss in einer Arbeitsgruppe behandelt werden und die dringend benötigten Materialien beschafft werden. Gelder hierfür sind im Haushalt der Stadt bereitgestellt. Auch in die Schutzkleidung unserer Einsatzkräfte wird die Stadt Osterode investieren. Hierfür steht ein erhöhtes Budget zur Beschaffung von Einsatzkleidung und Reservekleidung zur Verfügung.

Es wird aber auch in diesem Jahr noch viele weitere Themen geben die wir bearbeiten müssen. Also wird es auch garantiert 2023 nicht langweilig.

Mein abschließender Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden unserer Ortsfeuerwehren die trotz aller Einschränkungen und Hindernissen weiterhin zur Feuerwehr stehen und sich unermüdlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Bedanken möchte ich mich aber auch bei dem Stadtkommando, den Arbeitsgruppen, meinem Stellvertreter und natürlich auch bei der Stadtverwaltung stellvertretend für alle Mitarbeiter des Fachdienstes, möchte ich hier unseren Bürgermeister Jens Augat nennen.

Danke für Eure / Ihre Aufmerksamkeit.